

Männer, auf´s Rad!

Auf geeignete Ausrüstung kommt es an

Köln, Mai 2011. Profisportler bei der Tour de France tun es und – gerade wenn Temperaturen wieder steigen – auch viele Männer im Alltag, um ins Büro zu fahren oder das Wochenende mit der Familie zu gestalten: kräftig in die Pedale treten. Hartnäckig hält sich die These, dass Radfahren Beschwerden mit der Prostata, einem der wichtigsten inneren Geschlechtsorgane des Mannes, fördert oder gar impotent macht. Dr. Reinhold Schaefer, Urologe und ärztlicher Geschäftsführer der Uro-GmbH, einem Zusammenschluss niedergelassener Urologen, beruhigt: „Keine Angst, wer einige Regeln beachtet, tut seiner Gesundheit eher etwas Gutes, als ihr zu schaden. Denn Radfahren zählt zu den gesündesten Sportarten überhaupt und trainiert nahezu alle Muskelgruppen.“

Wenn Urologen ihren Patienten empfehlen, kurzzeitig auf das Radeln zu verzichten, dann hängt das in der Regel mit deren bevorstehender Blutabnahme zur Bestimmung des PSA-Wertes zusammen, einem wichtigen Parameter der Früherkennung von Prostataerkrankungen. Der PSA-Wert im Blut steigt kurzfristig durch das Radfahren und verfälscht das Ergebnis, denn ein erhöhter Wert gilt auch als Hinweis für Veränderungen der Prostata wie zum Beispiel eine Vergrößerung oder Krebserkrankung. Da die Ergebnis-Interpretation viel Erfahrung erfordert, gehören solche Tests auch in die Hände von Urologen. Wer sich aus Sorge um seine Potenz nicht aufs Rad traut, befolgt am besten Ratschläge zur Ausrüstung. „Für Männer empfehlen sich grundsätzlich im Genitalbereich weich gefederte Sättel. Echte Ledersättel können von unten eingefettet, über Nacht bei 50 °C in den Backofen gelegt und dann direkt montiert werden. Das schafft den idealen, individuell angepassten Sattel“, weiß Dr. Schaefer, selbst passionierter Radfahrer. Nie mehr Parkplatzsorgen und einfach jede Tankstelle links liegen lassen – Gründe, die nur einen Schluss zulassen: Männer, auf´s Fahrrad! www.uro-gmbh.de

Pressekontakt

komm | public! - Romy Robst – Große Düwelstraße 28 - 30171 Hannover
robst@komm-public.de - fon: 0511-89 88 10-11 - fax: 0511-89 88 10-10

Direktkontakt

Uro GmbH Nordrhein - Sabine Kapla - Kaiser-Wilhelm-Ring 50 - 50672 Köln
kapla@frielingsdorf.de - fon: 0221-13 98 36-55 - fax: 0221-13 98 36-65